Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

13.11.2026

Verdacht des Betruges – Beschuldigter in Untersuchungshaft

Gemeinsame Medieninformation Staatsanwaltschaft Dresden und Polizeidirektion Dresden Nr. 565|26

Landeshauptstadt Dresden

Verdacht des Betruges

Beschuldigter in Untersuchungshaft

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln gegen einen 34-jährigen Polen wegen des Verdachts des gewerbs- und bandenmäßigen Betrugs.

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen als sogenannter Geldabholer für eine auf Schockanrufe spezialisierte Bande tätig gewesen zu sein. Ein 83-jähriger Geschädigter soll am 11. November 2026 in Klipphausen einen Anruf eines Unbekannten erhalten haben, der ihm vortäuschte, eine Angehörige hätte einen schweren Verkehrsunfall verursacht und müsste ins Gefängnis. Der unbekannte Anrufer teilte mit, zur Abwendung der Haft müsste der Geschädigte eine Kaution hinterlegen. Daraufhin packte der Geschädigte Gold und Schmuck zusammen in einen Beutel und übergab die Wertsachen im Wert von insgesamt etwa 22.500 Euro an seiner Haustür an den Beschuldigten.

Eine Bekannte wurde auf die Vorgänge aufmerksam und informierte einen Verwandten des Geschädigten. Die dann alarmierte Polizei und ein Zeuge nahmen die Verfolgung des Pkws des Beschuldigten auf. Die Polizisten konnten das Auto ausfindig machen und stellten kurz darauf den Beschuldigten. In dessen Fahrzeug konnten die Beamten eine Vielzahl von Tastenhandys, SIM-Karten und auch die dem Geschädigten abgenommenen Wertgegenstände auffinden.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Der Beschuldigte wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Dresden vorläufig festgenommen. Am 12. November 2026 erließ das Amtsgericht Dresden auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dresden einen Untersuchungshaftbefehl gegen den Beschuldigten und setzte diesen in Vollzug.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden – auch in Bezug auf etwaige Mittäter des Beschuldigten und Hintermänner der Bande – dauern an und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.